

Norderneyer Badeszeitung

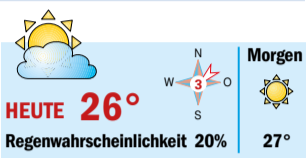
Amtliche Zeitung der Stadt und des Nordseeheilbades Norderney

Gegründet 1868

Mittwoch, den 27. Juni 2018

Einzelverkaufspreis 0,90 Euro / Nr. 147

WETTER



HOCHWASSER NORDERNEY
27. Juni: - 12.01 Uhr
28. Juni: 00.23 Uhr 12.37 Uhr

LEUCHTFEUER

Vielleicht hilft es ja

Termine verlegen, Urlaube nehmen, Verabredungen absagen, Geschäfte früher zusperren: Für heute haben sich einige Menschen auch zum Teil schlechte Ausreden einfallen lassen, nur um Punkt 16 Uhr vorm Fernseher zu sitzen (s. unten). Manche meinen ja, dass die deutschen Fußballer verlieren, wenn sie sie nicht vom Sofa aus anfeuern und dem Trainer Tipps geben. Mal schauen, ob es hilft.

IN KÜRZE

WM-Spiel

Gegen Südkorea spielt die deutsche Nationalmannschaft heute im Rahmen der Fußball-Weltmeisterschaft. Das Spiel wird auf der Insel in vielen gastronomischen Betrieben und auch im Conversationshaus gezeigt. Dort ist Einlass um 15 Uhr, Anpfiff ist um 16 Uhr.

VOR 25 JAHREN

27. Juni 1993

Eine Mütterberatung des Gesundheitsamtes Norden wird im Haus der Begegnung angeboten.

VOR 50 JAHREN

27. Juni 1968

Die Kinderfeste mit Onkel Werner und dem Wunderpferd „Humstibumsti“ finden wieder an jedem Mittwoch an den Strandhallen statt.

DER DIREKTE DRAHT

Die Norderneyer Badeszeitung erreichen Sie unter
Telefon 04932/9919680
Telefax 04932/9919685
Redaktion 04932/9919681
E-Mail: norderney@skn.info

ÜBER UNS

Norderneyer Badeszeitung
Wilhelmstraße 2
26548 Norderney

Die Norderneyer Badeszeitung erscheint werktäglich.

Öffnungszeiten
Mo. bis Fr.: 9 bis 16.30 Uhr



Jetzt in Orange: Die „Cassen Knigge“ (Mitte) zwischen weiteren Schiffen des Rettungsdienstes ADES.



Während der Feier im Yachtclub (von links): Carl Göner (DGzRS), Christian Fischer, Botschafter Dr. Ingo von Voß und der ständige Vertreter des Botschafters, Artur Brunner. PRIVATFOTOS

Die Erinnerung an Cassen Knigge bleibt

SEENOTRETTER Kreuzer wird in Uruguay erneut auf den Namen des verunglückten Seemannes getauft

Der Neffe des Norderneyers war bei der Zeremonie in Montevideo dabei.

NORDERNEY/VEL – Der Seenotkreuzer „Cassen Knigge“ war von 1993 bis 2017 in Norddeich stationiert und im Dienste der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS). Jetzt ist er wieder für die Rettung auf See im Einsatz – allerdings viele Tausend Kilometer von seinem ursprünglichen Heimathafen entfernt. In der vergangenen Woche wurde der Kreuzer in Montevideo in Uruguay in Dienst genommen und er trägt wieder seinen Namen: Das Schiff wurde dort erneut auf den Namen „Cassen Knigge“ getauft. Bei der feierlichen Taufe dabei war der Neffe von Cassen Knigge, der gebürtige Norderneyer Christian Fischer.

Benannt ist das Schiff nach dem Seenotretter, der auf der Norderneyer „Otto Schülke“ im Einsatz war und im Februar 1990 im Vorhafen von

Norddeich tödlich verunglückte. Er war während eines Orkans von einem Schlepphaken am Kopf verletzt worden. Nun bleibt die Erinnerung an Cassen Knigge auch in Südamerika bestehen.

Neben der „Cassen Knigge“ haben die Seenotretter ein weiteres Boot der Schwesterorganisation „Asociación Honoraria de Salvamentos Maritimos y Fluviales“ (ADES) in Uruguay überlassen, sagt DGzRS-Pressesprecherin Antke Reemts. Die „Karl van Well“ war 1992 in Dienst gestellt worden und bis zur Außerdienststellung Ende 2017 in Damp an der Ostsee stationiert. Die beiden 8,5 Meter langen Kreuzer kamen Anfang März in Montevideo an. Die Verbindung zur 1955 gegründeten ADES bestehe seit Langem, so Reemts. So habe die Rettungsorganisation bereits vier weitere Schiffe der DGzRS übernommen.

Christian Fischer ist noch ganz überwältigt von seinem Kurzbesuch in Uruguay. Im Mai kam ein Anruf der DGzRS



Der Kreuzer ist jetzt in den Gewässern vor Uruguay im Einsatz.

mit der Frage, ob ein Mitglied der Familie Knigge zur Taufe kommen könne. Der 33-Jährige, der in Lübeck lebt, konnte es möglich machen und flog am 18. Juni nach Südamerika. Sehr gastfreundlich und herzlich sei er in Montevideo aufgenommen worden, erzählt Fischer. Die Taufe sei in großem Rahmen am 21. Juni erfolgt. Der Tag begann mit der Öff-

nung der Boote zur Besichtigung. Zur Zeremonie spielte die Marinemusikkapelle, während sich viele Menschen im Yachtclub versammelten. Die Präsidenten der ADES und der Lotsenvereinigung, die den Transport der Schiffe ermöglicht hatte, sprachen. Dann hielt der deutsche Botschafter eine Ansprache. Die Botschafter hatte den Flug von Fischer

finanziert. Vor der offiziellen Flaggenübergabe habe er auch noch Gelegenheit bekommen, zu der Festgesellschaft zu sprechen, erzählt Fischer. Die Taufe selbst übernahm die Frau des ADES-Präsidenten – die Sektflasche sei gleich beim ersten Wurf entzweigegangen.

Ungewöhnlich ist es, dass ein Schiff erneut auf denselben Namen getauft wird. Die ADES habe den deutschen Namen wegen der Geschichte des Norderneyer Seenotretters behalten wollen, sagt Fischer. Mit einer Ausfahrt des Schiffes und dem Auswerfen von Blumen zu Ehren von Cassen Knigge endete die Feier.

„Es war eine unglaublich tolle und emotionale Zeremonie“, sagt Fischer, der noch Erinnerungen an den Onkel hat. Als dieser starb, war er fünf Jahre alt. Den Kontakt nach Montevideo will Fischer auf jeden Fall halten und im nächsten Jahr noch einmal dorthin reisen. Dann aber mit seiner Freundin und sicher nicht nur für wenige Tage.

KLASSENTREFFEN DES ENTLASSUNGSJAHRGANGS 1963



55 Jahre nach der Schulentlassung aus der Mittelschule Norderney haben sich kürzlich 18 ehemalige Schüler des Klassenlehrers Willibald Hentsch zu einer Wiedersehensfeier getroffen. Acht der Teilnehmer leben auch heute noch auf der Insel. Da es nirgendwo schöner ist als auf Norderney, reisten die Butennorderneer aus Berlin, Hamburg und Köln,

Niedersachsen, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz an, wie es in einer Mitteilung heißt. Nach einer sehr gelungenen Stadtführung mit Ernst Schorn, deren Höhepunkt der Besuch des Kurtheaters war, wurde auch ein Gang über den Norderneyer Inselfriedhof zu den letzten Ruhestätten verstorbener Klassenkameraden unternommen. Am

Abend traf man sich zu einem gemütlichen Beisammensein, bei dem ausgiebige Erinnerungen an die gemeinsame Schulzeit ausgetauscht wurden. Die Teilnehmer waren sich einig, dass es ein gelungenes Treffen war, das in drei Jahren anlässlich der dann anstehenden Diamantenen Konfirmation wiederholt werden soll. PRIVATFOTO

Frau verletzt, Kleidungsdiebe

NORDERNEY – Eine 36 Jahre alte Frau ist am Sonntag gegen 6 Uhr in einer Disko leicht verletzt worden, so die Polizei. Laut Angaben von Zeugen soll ein 50 Jahre alter Mann aus dem Altkreis Norden ihr Schmerzen zugefügt haben. Die Frau wurde ins Krankenhaus gebracht. Die Polizei hat Ermittlungen aufgenommen.

Diebstahl in Boutique

Festgenommen hat die Polizei zwei 24- und 34-jährige Männer nach einem Diebstahl in einer Boutique am Kurplatz. Dort waren am Samstag zwischen 18.30 und 19 Uhr Mützen und eine Jeans entwendet worden. Zeugen hatten laut Polizei die verdächtigen Personen beobachtet. Die Polizei konnte die Männer ermitteln und am Sonntag am Hafen stellen. In ihrem Auto befand sich das Diebesgut. Die Täter wurden vorübergehend festgenommen, sie waren außerdem ohne Fahrticket auf die Insel gekommen. Strafverfahren wurden eingeleitet.

